

# Lokomotive – Backofen – Bonus (K)letterbox

(versteckt im Juni 2014 von den Weingartner-Edel-Hobbits)

Das Elbsandsteingebirge um den Kurort Rathen ist bekannt für seine spektakulären Felsformationen. Neben den weltweit bekannten Touristenzielen wie z.B. die Bastei, ist die Lokomotive eine weithin sichtbare Felsformation der Honigsteine.

Dieser Clue beschreibt eine **Einstiegsvariante** für die Lokomotive-Backofen-Letterbox-Tour. Diese Tour kann auch mit der Bastei-Letterbox kombiniert werden. Je nachdem welche Fortsetzung gewählt wird ist der **entsprechende Clue zusätzlich mitzunehmen** und die dafür notwendigen Werte zu sammeln.

**ACHTUNG:** Bei dieser Tour muss **geklettert** werden – es ist **keine** normale Letterbox-Wanderung



## Unbedingt folgende Hinweise beachten:

- Bitte nur bei trockenem Wetter wandern (bei Nässe, Eis oder Schnee suche dir eine andere Letterbox-Tour aus)
- Die Tour setzt **Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Konzentration** voraus
- Es müssen teilweise **beide Hände zum Klettern** verwendet werden
- Zum Sichern sind keine zusätzlichen technischen Hilfsmittel notwendig
- Es ist zu empfehlen die Tour nicht alleine zu unternehmen
- Bitte Rucksäcke kompakt packen
- Bitte unbedingt vor dem Start den **Clue komplett durchlesen**
- Markierungen sind äußerst spärlich, zur Beschreibung der Strecke werden die kritischen Stellen im Clue durch Bilder ergänzt
  - ▶ Symbol kennzeichnet Zugänge zu Kletterfelsen (wird als Markierung für diese Tour genutzt)
  - ⊗ Diese Pfade **nicht** begehen

**Startpunkt:** Landkreis Pirna, Kurort Rathen

**Anreise:** Ortsteil Oberrathen mit S-Bahn [S1 von Dresden / ca. alle 60 min.] oder mit dem Auto

**Koordinaten:** [50°57'23 / 14°04'45](#) - gebührenpflichtiger Parkplatz (4.- € pro Tag)

Um den eigentlichen Startpunkt der Wanderung zu erreichen, muss mit der Gierseilfähre nach Niederrathen auf die rechte Elbseite übergesetzt werden. Bei der Gierseilfähre handelt es sich um eine Fähre die ausschließlich durch die Strömung des Flusses angetrieben wird. Hier in Rathen wird noch eine der letzten Fähren dieses Typs betrieben. Die Fähre pendelt ständig zwischen den beiden Elbufern.

Kosten für Hin- und Rückfahrt: 1,50 € normal / 1,00 € ermäßigt

**Karten:** Die Bastei - 1 : 10 000 (Rolf Böhm) ISBN 978-3-910181-04-5

Vordere Sächsische Schweiz - 1:15000 (Sachsen Kartographie) ISBN: 978-3-86843-010-3

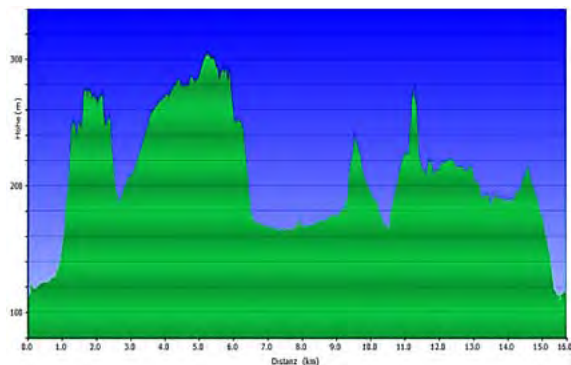
**Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, **festes Schuhwerk**

**Schwierigkeit:** (----) kaum Rätsel

**Gelände:** (\*\*\*\*) anspruchsvolle Kletterpassagen

**Länge:** unterschiedlich je nach Rückweg (ohne Pausen):

- direkt über den Amselsee: 5 km / 3 h
- In Kombination mit [Lokomotive - Backofen - Letterbox](#): 16 km / 7 h (Höhenprofil siehe rechts)
- In Kombination mit [Sächsische Schweiz - Bastei Letterbox](#): 10 km / 5 h



# CLUE

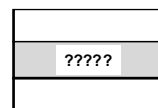
(Achtung die hellgrauen Textstellen und Werte werden nur benötigt, wenn man diese Tour mit der Lokomotive-Backofen-Letterbox kombinieren möchte).

Nachdem du mit der Gierseilfähre in den Ortsteil Niederrathen auf das rechte Elbufer übersetzt hast, wirst du vermutlich an schönen Tagen von den Touristen, die in den Ort strömen, auf die einzige Straße, die von der Elbe wegführt, mitgezogen.

Halte allerdings die Augen auf. Direkt am Fähranleger fließt ein Bach in die Elbe. Finde heraus wie dieses Gewässer heißt. Vor allem solltest du dir die Farbe, die sich in diesem Namen versteckt, merken. Sie wird lange Zeit dein Weggefährte sein.

Name des Gewässer  $\Rightarrow$  **a** = \_ \_ \_ \_ \_

Aus der Farbe im Namen von **a** ergibt sich das Wandersymbol:



Folge der Straße ein kurzes Stück und du kannst an einer Straßeneinmündung eine Steinsäule erkennen. Auf deren Südseite befindet sich das Wappen der Gemeinde Rathen.

Die Jahreszahl in diesem Wappen solltest du dir merken  $\Rightarrow$  **A** = \_ \_ \_ \_

Bilde von **A** die Quersumme  $\Rightarrow$  **B** =  $QS_{(A)}$  = \_ \_

Folge an dieser Säule der Straße in Richtung 70°.


Du erreichst auf der rechten Straßenseite einen Brunnen, der Felsen des Rathener Gebiets darstellt. Schau dir die Infotafel zu dem Brunnen genauer an.

Welche Nummer hat der Felsen der nach dem Wappentier des Ortes benannt ist  $\Rightarrow$  **I.** = \_


Ursprung des Freikletterns (Quersumme der Jahreszahl)  $\Rightarrow$  **II.** = \_ \_

Nach einigen Minuten erreichst du das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Neurathen.

Folge hier dem Füllhölzelweg in 20°.

Bald kommst du nach einigen Garagen an den Waldrand. Dort findest du eine Infotafel zum „Nationalpark Sächsische Schweiz“. Abgegrenzt durch ein Geländer mit Durchstieg geht hier ein Pfad ab (gekennzeichnet mit ).

Folge diesem Pfad zunächst leicht, später stärker ansteigend nach oben. Es sind dabei einige querliegende Baumstämme zu übersteigen.

In einer Rechtskurve des Pfades zweigt ein kleiner Pfad zu einer Wiese ab. Diesen kleinen Pfad ignorierst du. An einem Baumstamm kannst du deine Markierung  gleich zweimal erkennen.

Bald erreichst du über Treppenstufen den ersten größeren Fels auf der linken Seite. Hier kommt von rechts unten ein Weg hinzu. Dich führen allerdings die Treppenstufen allmählich an den Felsen vorbei nach oben. Kleine Pfade, die von den Stufen weggehen, sollten dich nicht interessieren (meist Kletterzüge oder Abstecher zu Aussichten).

Die Stufen führen dich zu den ersten beiden Kletterpassagen.



Kletterpassage 1



Kletterpassage 2



Ausstieg aus der Kletterpassage

Nach dem Ausstieg aus der Kletterpassage führt ein Pfad nach links zu einem interessanten Aussichtspunkt. Für deinen weiteren Weg solltest du jedoch den Pfad nach rechts nehmen. Auf **ebenem** Weg wird der nächste Felsen links liegen gelassen.



Du erreichst einen Felsen mit einer deutlich sichtbaren Abbruchkante.

Unterhalb dieser Abbruchkante geht der Pfad leicht abfallend weiter.



Dein nächstes Hindernis ist ein schmales Felsband auf dem du dich vorsichtig entlang hangeln musst. Die Felswand hat viele Vertiefungen, an denen du dich festhalten kannst.



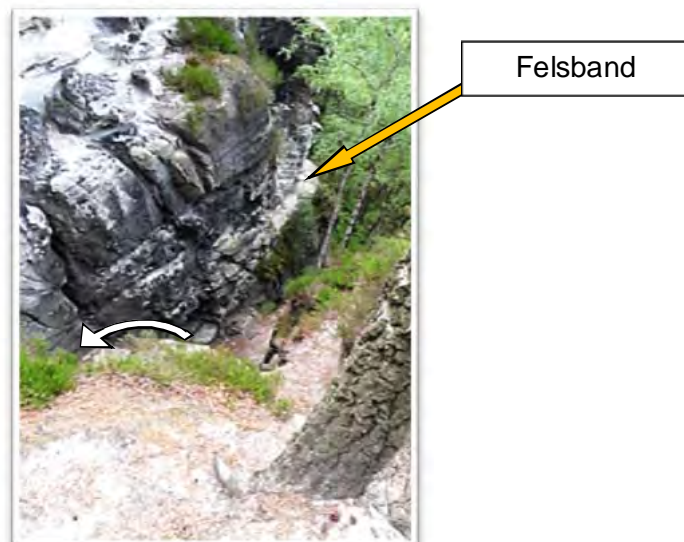
**An dieser Stelle besteht noch eine Möglichkeit die Tour abzubrechen und über einen schmalen Bergpfad zum Amselsee, ohne weitere Klettereinlagen, hinunterzuwandern.**

**Bergpfad zum Amselsee**

Wenn du dich für das Weiterwandern entschieden hast, erreichst du kurz nach dem Felsband eine kleine Felsschlucht (Felsrinne). In dieser Schlucht geht es **nach oben** weiter, auch wenn das Felsband hinter dieser Schlucht weiter zu gehen scheint.



Am Ende der Schlucht angekommen kannst du stolz auf das bisher geleistete zurückblicken.



Eine der schwierigsten Kletterstellen ist geschafft. Du hast nur noch eine niedrige „Krabbellecke“ und einige weniger spektakuläre Aufstiegspassagen vor dir.

Nach dem Ausstieg geht der Pfad erst einmal gemütlich weiter und führt dich an eine Felsenecke mit Überhang, in der der Pfad durch eine Spalte unterbrochen wird. Krabbelnd oder in gebückter Haltung lässt sich diese Engstelle überwinden. Ein Sprung über die Spalte ist **nicht** zu empfehlen, der Boden ist sehr sandig.



Nach dieser Krabbelecke geht es über Baumwurzeln nach oben weiter.



Es kommen noch zwei kleine Kletterstellen. Vor dem 2. Kletteraufstieg achte bitte auf die in den Fels **gemeißelte Zahl**.



1. Kletterstelle

2. Kletterstelle



eingemeißelte Zahl  $\Rightarrow$  **III.** = \_ \_ \_

Du hast es geschafft und einen gemütlichen Waldpfad auf dem Plateau erreicht. Folge dem Pfad, der dich in wenigen Minuten zu den mächtigen Felsen der Honigsteine führt. Vor dem Finale nutze die Zeit, um die verschiedenen Aussichten von hier oben zu genießen. Wer sich einen Schritt über eine kleine Spalte traut (Kopfsache), kann bis zum Fuß der Lokomotive gelangen, an deren Ende sich ein sehr ruhiges Aussichtsplätzchen befindet.



## Finale

Auf deiner Erkundungstour um die Felsen ist dir sicherlich ein Felsdurchgang mit sandigem Rastplatz aufgefallen.



Nach dem Durchschreiten des Felsentors in Richtung NO triffst du auf einen Pfad.

Folge diesem sich bald gabelnden Pfad in Richtung 120°.

Du kommst an ein Holzgeländer.

Nach dem **I** = \_ Pfofen des Geländers geht ein Pfad steil nach unten.

Folge diesem Pfad über zwei Treppenbereiche mit jeweils ca. 25 Holzstufen.

Nach dem 2. Treppenabschnitt peile in Richtung der unterwegs gefundenen Zahl **III** = \_ \_ \_ ° und gehe auf diesem schmalen Pfad ca. **I x II** = \_ x \_ \_ = \_ \_ \_ Schritte.

Du stehst am FuÙe eines mächtigen Felsen.

Wende dich zum Fels hin und du findest die Letterbox in einem typischen Versteck.

Stemple ab und verstecke alles, so wie du es vorgefunden hast.

Gehe den schmalen Pfad wieder zurück und folge dem Treppenpfad weiter nach unten.

<b>I</b> = _	<b>II</b> = _ _	<b>III</b> = _ _ _
--------------	-----------------	--------------------



# Fortsetzungsvarianten

Sobald du auf einen Forstweg stößt, hast du drei Varianten deine Wanderung fortzusetzen.

1. Rückweg über den Amselsee  
Folge der Treppe bzw. dem Forstweg nach unten. Dein weiterer Weg folgt am Amselsee vorbei zum Amselgrund Richtung Rathen
2. [Bastei Letterbox Tour](#) (Placer: Sonne im Herzen / Die vier Wilkauer / Die Paragrafenreiter)  
Folge der Treppe bzw. dem Forstweg nach unten. Du kommst nach einiger Zeit an die im Clue auf Seite 2 (unten) beschriebene Brücke
3. [Lokomotive - Backofen - Letterbox](#)  
Du bist an der Stelle, die im Clue auf Seite 2 ganz unten beschrieben ist. Weiter geht es den Forstweg aufwärts.

Wir hoffen, dir hat diese Bonus-Kletterrunde Spaß gemacht und würden uns über einen Eintrag im Forum freuen.

Es grüßen die

Weingartner-Edel-Hobbits



## Literaturangaben:

[1] Berg- und Naturverlag Roelke – Wander & Naturführer Sächsische Schweiz – Band 2  
[ISBN 978-3-934514-09-6] diverse Autoren

[2] Berg- und Naturverlag Roelke – Stiegen-Wanderführer [ISBN 978-3-934514-279-0]  
diverse Autoren

*Die Bücher aus einer Reihe des Berg- und Naturverlags Roelke sind sehr empfehlenswerte Wanderführer für Sachsen. Neben der ausführlichen Beschreibung von Wanderungen sind darin auch sehr interessante Hintergrundinformationen enthalten.*